

Grundfutter beurteilen – das Potenzial liegt auf dem Hof

Das Fundament einer erfolgreichen Tierhaltung liegt auf dem Hof – im eigenen Grundfutter. Wer sein Futter kennt, kann seine Fütterung gezielt steuern, Verluste minimieren und die Wirtschaftlichkeit der Tiere nachhaltig verbessern. Gemeinsam beurteilen wir Grundfutter mit Hilfe des AGFF-Bestimmungsschlüssels (siehe Kursdaten). Daraus ergeben sich wertvolle Hinweise, wie Konservierung und Winterfütterung im eigenen Betrieb optimiert werden können. Zudem bietet sich Raum für den Austausch über Strategien mit Berufskollegen.

Herbst 2025 – Zeit für den Blick aufs Futter

Das Futterbaujahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Die letzten Herbstsiloballen werden gepresst, die Weiden ein letztes Mal abgegrast.

Das konservierte Futter ist eingefahren – aber wie steht es um die Qualität?

Zeigen sich Unterschiede bereits in der Fütterung, oder liegen fundierte Futteranalysen vor? Gibt es einen klaren Winterfütterungsplan? Eine Strategie?

Wie werden die einzelnen Raufutterkomponenten ergänzt? Passt das Konservierungssystem dazu – oder stösst es an Grenzen?

Ob grosses Fahrsilo, mehrere Hochsilos oder Ballenlager – jedes System hat seine Eigenheiten. Wichtig ist, sie zu kennen und gezielt zu nutzen.

Jetzt analysieren – und gezielt verbessern

Nach einigen Wochen Winterfütterung ist der richtige Zeitpunkt, die Futterqualität zu analysieren und allfällige Anpassungen vorzunehmen. Unabhängig vom System bleibt das Ziel gleich: Mit dem eigenen Grundfutter eine hohe Leistung erzielen. Wer mit der Futterqualität unzufrieden ist, sollte jetzt auf Spurensuche gehen. Denn neben den Naturfaktoren, die wir nicht beeinflussen können, gibt es viele Bewirtschaftungsfaktoren, die in unserer Hand liegen – von der Ernte über die Lagerung bis zur Fütterung.

Sensorische Beurteilung – der Schlüssel zum Verständnis

Die sensorische Beurteilung von Grundfutter, egal ob Silage oder Dürrfutter, liefert wertvolle Hinweise auf Qualität und Verbesserungsmöglichkeiten. Farbe, Geruch, Struktur, botanische Zusammensetzung, Schnittnummer und Verunreinigungen – all das erzählt eine Geschichte über das Futter. Bei Silagen geben Trockensubstanzgehalt, pH-Wert und Gerüche wie Essigsäure, Buttersäure, Schimmel oder Alkohol Hinweise auf fehlerhafte Silagen. Folglich gibt es in der Konservierungskette Verbesserungspotenzial. Dasselbe gilt fürs Dürrfutter: Ziel ist stets dasselbe – Futter mit möglichst geringen Verlusten vom Feld bis vor die Kuh zu bringen. Die meisten Verluste entstehen zwischen Ernte und stabiler Lagerung – genau hier liegt das grösste Verbesserungspotenzial.

Erkennen. Verbessern. Umsetzen.

Finde heraus, wie gut dein Grundfutter wirklich ist, erkenne Schwachstellen und leite konkrete Massnahmen ab. Wer seine Stellschrauben kennt – von Schnittzeitpunkt über Trocknung bis

Silomanagement – kann gezielt optimieren. Der Austausch mit Berufskollegen hilft zusätzlich, Strategien zu vergleichen und voneinander zu lernen. So wird das eigene Futter stetig besser – und das spart letztlich Fremdkosten.

Wir helfen dir dabei!

<p>Kurse zur sensorischen Futtermittelbeurteilung Das BBZN Hohenrain und das LIG Grangeneuve bieten praxisorientierte Schulungen zur sensorischen Futtermittelbeurteilung an. Teilnahmebedingung: Eigene Futterproben mitbringen!</p>	
<p>03.11.2025, 13:30–15:30 Uhr Sensorische Futtermittelbeurteilung Dürrfutter Berg 76 3185 Schmitten</p>	<p>26.11.2025, 13:30–15:00 Uhr Sensorische Futtermittelbeurteilung Gras- und Maissilage BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35 6276 Hohenrain Anmeldung bis 23.11. erforderlich</p>
<p>10.11.2025, 13:30–15:30 Uhr Sensorische Futtermittelbeurteilung Gras- und Maissilage Höhi 9 3182 Überstorf</p>	<p>26.11.2025, 15:00–16:00 Uhr Sensorische Futtermittelbeurteilung Dürrfutter BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35 6276 Hohenrain, Anmeldung bis 23.11. erforderlich</p>



Die Kursteilnehmenden beurteilen eine Silage-Probe.

Bild Dominik Amrein

Hohenrain, 31.10.2025

Kontakt

BBZN Hohenrain Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain
 Dominik Amrein, 041 228 30 82, dominik.amrein@sluz.ch